Mr. 1 / 7. Jahraana

Gera, am 1. Januar 1930

5. KREISES THURINGEN

Breis 20 Bfennia

Impresarios der "IG." bei der "Arbeit".

DES

Nichts ist leichter, als Schwindelnachrichten und Berleumdun-en gegen unliebsame Menschen in die Welt zu setzen. Das beißt: Wenn man den dazu nötigen Charafter besitzt, dann genügt schon die "Schlauheit" zweier Dummer dazu, vorwärtsstrebende, ehrliche Menschen zu verleumden. So sagt man als Eingeweihter, wenn man die "Nachrichten" der sogenannten "Interessen-Gemeinschaft" aufgetischt bekommt.

Die Borgeschichte zu diesen Worten ift folgende: Der Begirt Beigenfels hat am 8. Dezember in Ludenau feine Jahrestagung

das Waltherpferd (gemeint ist der Tagungsleiter Genosse Walther, d. Red.) unfähig war, die Sitzung (es war doch eine Bezirkstagung, d. Red.) zu leiten.

ARBEITER-TURN-

Bu diesem Unfinn ware nur soviel zu sagen: Der Genosse Walther wurde von der vorausgehenden Gesantvorstandssitzung (zu der auch die Opposition gehört) als Tagungsleiter bestimmt. Einen zweiten Leiter sollte die Tagung wählen. Was auch geschah wohl weil er der SPD. angehört?

Dann schwingt der "Rlassenfamps" weiter:

Die Thüringer Berge in Binterpracht Das Gelände. ouf dem die Binteriportfurfe d.5. Rreifes ftattfinden



Die Teilnehmer des vorjährigen Aurjus mährend der Uebungen

Much der dies= jährige Aurjus wird vom 16.bis 19. Januar hier abgehalten

abgehalten. — Daß diese Tagung manche auftsärende Arbeit leistete, beweist die sachliche Aussprache aller Anwesenden, die nur zu diesem Zwede nach Ludenau gekommen sind. Daß die Opposition unzufrieden war, kommt daher, weil sie auf höheren Besehl Opposition betreiben mußte, aber so ungeschickt, daß ein Don

Opposition betreiben mußte, aber so ungesuntet, eag. Quichotte seine Freude daran haben konnte. Nun versucht sich der Hallesche "Klassenkampf" an den Bundes-treuen zu reiben, wahrscheinlich, um den nötigen Schliff zu be-kommen. Der Bericht über die erwähnte Tagung ist alles an-kommen. Mahrheit und man kann sagen: — Nur für einen dere, nur feine Wahrheit und man kann sagen: — Nur für einen "Klassentampf" brauchbar —, er erfüllt doch den Zweck der tägelichen Reibung und des Schimpsquantums. Was wahrscheinlich bei der "Interessen-Gemeinschaft" gut punktiert wird.

Der Klaffentampf fcreibt in feiner Beilage Rummer 272 vom 11. Dezember folgendes

"Zur Eröffnung stellte die Opposition den Antrag, die Ber-sammlung (wohl die Bersammlungsleitung? D. Red.) aus der Mitte der Delegierten zu wählen. Schon danach zeigte sich, daß

"Uner dem Beifall der Delegierten überbrachte alsdann Ge= noffe Solgicuh die Gruge der ruffifden Arbeiter und Sportler. B. schwang dauernd die Glode und versuchte den Genossen Solz-

Es riecht zu fehr nach Solg. Unter welchem Beifall? Wer war denn so "begeistert" von dem Gruß aus Mostau, der in Halle oder Weißensels fabriziert wurde? — Nur einige Genossen der Opposition, die auch proiestiert haben, aber nur deshalb, weil sie eben der Opposition angehören. Sonst aber — ohne seinen Gruß aus "Moskau" zu vollenden, setzte sich der H. nieder, um nicht wieder aufzustehen.

Dann wird weiter gelogen: Pitat (Kreisv.) mimte in seinem Reserat den "Reutralen". Ich habe nur über Kreispresse und Berichterstattung reseriert und habe weder Lust noch Zeit, die berühmte Hintertreppe des "Klassenkampses" zu betreten.

Gine gang gemeine Demagogie leistet fich ber Berichterstatter im folgenden Sag:



Genoffe Boigt stellt fest, daß der Kreisvorsitzende Möbius (SPD.) zu Berfassungsseiern mit den bürgersichen Sportlern aussorberte. Die resormissischen Arbeitersportler seierten in Ersurt die Berfassung mit der Reichswehr zusammen, Selbst Sauschlamment ausschen Zugannen, der Sportlanden Geren.

Damit hat sich der Berichterstatter selbst gerichtet. Wer dem fraglichen Bezirkstag beigewohnt hat, der hat den rauhen Kern des Berichterstatters erkannt. Nichts als Demagogentum, nichts als Stimmungsmache um den eigenen Zersall zu verbeden

Wo die Schädlinge und Spalter ju juchen find, beweist der Schluffat bes verlogenen Berichtes, der folgend lautet:

"Wir aber müssen die Lehre daraus ziehen und müssen diesen terroristischen Soziassassischen die richtige Antwort geben. Diese heißt: "Solidarität mit den Ausgeschlossene!"

Also. "Somedinat mit den Ausgeschlossenen!" Also — Berhetzung der Bundesmitglieder zur Verletzung der Bundessatzungen und ebeschlüsse. Wo sind nun die Spalter zu suchen? Die Sportimpresarios der "JG." sind impur in ihrer Agitation, ebenso wie die ganze "Interessenschemeinschaft". Vis eines Tages auch dieses Inflationsgedilde in der von ihr gepslegten und gehegten Ungehorsamteit erstidt.

Wer ist der Lügner?

Am Montag dem 23. Dezember 1929 geht mir ein Zeitungs-ausschnitt mit folgendem Inhalt zu:

"Borschau. — Sonntag den 22. Dezember spielt in Apolda, Auen-Sportplat BfL. Naumburg I gegen Spielvereinigung Apolda I. Naumburg ist befannt als Bezirksmeister und auch 1927 als Mitteldeutscher Meister. Apolda muß alles daransetzen, um gut abzuschen. Anstoß 1.30 Uhr.

Dieser Mitteilung waren solgende Zeilen beigesügt: "Diktator Pitak, Gera, verbietet uns, Berichte an die kommunistische "Neue Zeitung" zu geben. Trotzem werde ich, soweit mir Sportvorgänge bekannt sind, diese euch mesden."

Den Schreiber dieser Notig befanntzugeben, haben wir natürlich gar feine Urfache.

Der Lügennotiz gegenüber stelle ich sest, daß ich niemand etwas verboten habe, ich habe nur die Beschlüsse des Bundes und der Tagung der Bezirtsvertreter, die am 1. Dezember in Jena den Beschstig sassen, die KPD-Zeitungen nicht mehr mit Berichten zu beltesern, zu dem Bezirtstag der Fußdallparte am 8. Dezember bekanntgegeben. Nach verschieden Anfragen aus der Mitte der Tagung habe ich diese Beschlüsse verteidigt. Die Macht — irgend semand etwas zu verbieten —, steht mir nicht zu.

Obwohl ich auf solche unverantwortlichen Schmierereien nichts gebe, nehme ich doch an, daß der Schreiber der obenstehenden Unwahrheit den ganzen Mann für seine Behauptung stellt und seinen "teueren" Namen der Dessentlichkeit preisgibt. Sonst müßte ich annehmen, dag er neben dem Lügen auch noch die Feigheit sein eigen nennt.

Die "unschuldigen" Spalter suchen Opfer.

In geradezu lächerlicher Weise versucht eine Spaltergruppe von Bitterseld sich im 5. Bezirk, Altenburg, Spielgegner zu verichafsen, doch haben sie nicht damit gerechnet, daß gerade der 5. Bezirk in der Handball-Spielbewegung bei allen größeren Bereinen gutselchulte und bundestreue Führer besitzt. Auf eine Anfrage, betreifs eines noch offenstehenden Rückpiels der Handballabteilung TSV. Friesen Altenburg, wurde berselben solgender Brief als Antwork ausgestellt. Antwort zugestellt:

"Bitterfeld, 11. November 1929.

Walter Schiffel.

Werter Genoffe!

Betreffs Deiner Anfrage vom 7. November 1929 für das Küdsspiel, könnte ich Dir schon zusagen. Doch nun kommt das "Aber". Es ist meine Pflicht, Dich zu verständigen, daß wir aus dem Bunde ausgeschlossen sind. Wir hoffen aber dennoch, daß Ihr Euch bereiterklärt, ein Solidaritätsspiel mit uns auszutragen. Es wird uns als Opposition vielsach vorgeworsen, wir wolkten einen neuen Bund und dergleichen ausziehen. Nichts von dem. Gerade wir sehen uns ein für die Einheit im Aussu. Deshalb ist es uns hohes Willtommen, wenn Ihr uns in diesem Kampse unterstützt. Einem Solidaritätsspiel sür die Einheit im Aussu. entgegenssehend, zeichnet mit altem Bundesgruß "Frei Heil!"

NB. Erwarte umgehend Antwort."

Und die Antwort von seiten der Friesen. Ein Lachen über die "unschuldige" Schreibart, und ein Bedauern sür solche Forderungen, teine Zeit und tein Geld zur Briesmarte. Ein zweiter Bereit unseres Bezirtes erhielt von derselben Spaltergruppe eine Forderung, welche sehr leicht zur Berlodung sühren könnte. Das Spiel in Bitterseld, halbe Fahrtentschädigung, ohne Rüdspiel. Bundesgenossen, auf diese Art versuchen sie unsere Bewegung zu zersplittern und dieses Beispiel sordert uns auf, die Betannts

machung des Kreisspielleiters in Nummer 50 des "Thüringer Arbeitersports" genau zu beachten und danach zu handeln.

A. Graichen, Bezirks-Berichterstatterobmann für Sandballspiele, 5. Bezirk.

Oppositionelle Hintermänner im Fußballbegirt Altenburg.

Der Bezirtstag der Fußballer muß es den Oppositionellen angetan haben. Die Nummer 294 der "Sächsichen Arbeiters Zeitung" bringt einen Bericht eines Arbeiterkorreipondenten über den Bezirtstag in Altenburg. Der Arbitel, der nebenber demerkt, mit Jenem geistlosen Khralengedreich der Spalter getränkt ist, mie zum Beispiel: Gellert-Geveringsche Sportpolitikt, Sportresormisten, Sozialfaichisten um., ist eine volltommene Berdrehung der Tatsachen. Dem Berichterstatter ist es jedenfalls nur darum zu tun, die Bertion des Genossen Jörner, welcher, wie er angibt, Mitglied der KBD. ist, als Unschlamm hinzustellen. Heit steht alterdings, daz Jörner-Rositz auf der Tagung der Vereinsberichterstatter sowie auf dem Bezirtstag bei der Resolution über die Anertennung der Bundesbeschschlüsse Simmenthaltung aussübte. Eine nüßere Beziründung über seine Handlungsweise war ja nicht notwendig, du sich Jörner damit gegen den Bundesbag und Bundesvorsland itellte und somit auch sogischerweise als Juntstinat niemals in Krage kommen konnte. Benn weiter wörtlich zu sehn geführt werden konnte und eingangs der Leitung eine gewisse Schebung mit dem Tagesordnungspuntte "Die Lage im Bunde", angeblich, um eine Debatte zu verhindern, vorgeworsen wird, so beweist das wieder einmal, daß alse Mittel recht sind, die verhaften Sozialdemokraten in aller Dessenkonen, vorgeworsen wird, so beweist das wieder einmal, daß alse Mittel recht sind, die verhaften Sozialdemokraten in aller Dessenkonen wirden wird, so beweist der KVD. Pressen zu den Amtrag Meuselwig bekanntlich dieser Junkt an setze Setelle gestellt werden mußte und den vorgeründer Junkt an setze Setelle gestellt werden mußte und der vorgeründer Jeit zum Opfer siel. Weitere Worte über die AKD. Presse sind den Beitanutmachungen sür die sommunistischen Zeitungen sind den Kreisbeschluß und Bundesbeschluß: Berichte und Bekanntmachungen sir die sommunistischen Zeitungen sind verschen den Eltenburger Bezirksvereine angeschlossen den iber sie ber die kanntmachungen sier des Mutenburger Bezirksvereine ange ten) überflüssig.

Aus diesem vollkommen klaren Berhandlungsweg des Bezirkstages will der KBD.-Hintermann erkennen, daß nur die SPD. der wahre Zersplitterer der Sportbewegung sit"!!!?

Altenburger Begirtsvereine! Sabt acht auf die Spalter und beren hintermänner. Gebt ihnen teine Gelegenheit, festen Juf in unserer Sportorganisation zu fassen! Wählt nur bundestreue Funttionäre.

Bor wichtigen Ereignissen im Geräte= turnen.

Die Geräte-Gerien-Wettfampfe nehmen nun an Spannung gu, da in allernächster Zeit die Kämpse um die Gruppenverbands-meisterschaft und damit die Vorrunde um den Bezirksmeister begonnen werden. Einen weiteren Berdienst um das Geräteturnen hat sich der 1. Bezirk dadurch erworben, daß am 1. und 2. März 1930 zwei Gerätetämpse gegen eine Schweizer Mannschaft zum Austrag kommen, und zwar am 1. März in Aubachthal und am 2. März in Gera.

Aus dem bürgerlichen Lager

Much ein Reford.

Im Süddeutschen Fußballverband des Deutschen Fußballsbundes mußten seit Beginn der diesjährigen Verbandsspreisaison dis November 2212 Fußballspieler wegen Tätlichkeiten und rohen Spieles gesperrt werden. Auf einen Sonntag kommen im Durchschnitt 153 gesperrte Spieler. In sünf Wochen mußten außerdem allein 36 Placksperrungen und 49 Sperrandrohungen verhängt werden. Das Publikum will eben für "sein Geld" "seinen Klub" gewinnen sehen. Die Spieler tun ihr übriges dazu, denn Meisterschaft ist im D. B. B. alles. Klappt die Sache nicht, wird eben a Gaudi gemacht. a Gaudi gemacht

Berfuche am untauglichen Objett.

Bersuche am untauglichen Objekt.
Mit Flüchen und Bitten ist Uruguan dabei, die europäischen Tußballwerbände zur Teilnahme an der für 1930 in Montevideo vorgesehenen Fußball-Weltmeisterschaft zu bewegen. Selbst die mit der Fußball-Weltmeisterschaft verbundene Jahrhundertseier Uruguans zieht nicht. Jest hat der Rotarn Club von Montevideo den Wiener Kotarn Club in einem langen Telegramm gebeten, seinene Ginfluß geltend zu machen, daß Desterreichs Fußballverband die Einsladung Uruguans annehme. Die Rotarn Clubs sind über die ganze Welt verbreitet und haben sich zum Ziel gesetz, Ethik und Moral im össentlichen und im Geschäftsleben zu heben. Ihr Wahlspruch ist, "Dienst an der Allgemeinheit". Alle Bemühungen der Rotarn Clubs werden scheitern, weil ihren Zielen die Interessen der Fußballverbände entgegenstehen. Wenn es an Ethik

und Moral etwas zu verdienen, jumindest aber nichts einzubugen gabe, ließe man icon mit fich reden.

Baltanftudien.

Die Generalversammlung des jugoflamischen Fußballverbandes Die Generalverlammlung des jugojlawischen Fußballverbandes ist ausgeflogen, die Räumung des Lokales sand unter Mitthisse der Polizei statt. Bei der Abstimmung über die Sigverlegung des Berbandes von Agram nach Belgrad veranstalketen die in die Minderheit geratenen Delegierten eine Revolte.

Bu den Unterichlagungen im fachfischen Schwimmerlager.

Die Unterschlagungen im sächsischen Schwimmertager. Die Untersuchungen gegen den Vorsitzenden des sächsischen Kreises im Deutschen Schwimmverband, Dr. Bunner-Dresden, wegen Unterschlagung und Urkundensälschung bringt ungkaußliche Zustände an das Tageslicht. Bon 692 000 Mark, die Dr. Bunner sür den Schwimmtreis zur Verstügung hatte, müssen gegen 300 000 als unterschlagen angesehen werden. Dr. Bunner hatte bei mehreren Banken die Kreisbeiträge von 15 000 Mark doppelt verpfändet. Der Zusammenschluß der Diskontogesellschaft und Deutschen Bank hat zur Ausdedung der Vetrügereien geführt. Möglich waren Dr. Bunner die betrügerischen Geldgeschäfte das durch gemacht, daß er in Kinanzangelegenheiten des Sächsischen von gar mit gefälschen Stempeln versehen und von ihm befürs wortend weitergeleitet worden. Die bewilligten Gesder gingen durch seine Hände als Kreisleiter und blieben natürlich auch bei ihm hängen. Die Betrügereien gingen jahresang. Wenn jest in der bürgerlichen Presse Dr. Bunners Verdienste um den bürgers der bürgerlichen Presse Dr. Bunners Berdienste um den dürgerlichen Sport angesührt werden, so ist dies ein höchst überslüssiger
Versuch der Ehrenrettung. Sein Handlungen haben neben dem
Sport auch das Sächsische Arbeits- und Wohlsahrtsministerium
in arge Mitseidenschaft gezogen. Nicht nur, daß die vom Ministerium sür die "Bunner-Schwimmwereine" gezahlten Darlehen
zum Teufel sind. In sächsischen Wirtschaftstreisen macht sich durch
den Bunner-Standal eine starke Gegnerschaft gegen das Ministerium bemertdar. Ein größeres Wirtschaftsumternehmen der
Lausitz sorder in einem offenen Briese, die Ausgaben diese Minissteriums einer anderen Stelle zu übertragen, da es das Kecht verwirtt habe, der Wirtschaft weiter vorzustehen, oder sich als Führer
in Wirtschafts- und Wohlsahrtssachen auszugeben. Ein am 15. Dezember in Dresden stattgefundener außerordentlicher Sächsischer
Kreisschwimmtag war nahe daran, den Konturs des Kreises zu
verklären. Schließlich fam es zu einem Gläubigerausschuß und dem
Versuch einer Sanierung der Schuldensaft. Die Kreismitzslieder
lossen der einer Kreisumlage zur Sanierung mit herangezogen follen burch eine Rreisumlage gur Sanierung mit herangezogen werden. Die hoffnungen, das Rreisheim ju erhalten, find ichwach.

Berbeult, zerichunden und teilmeife blutüberftromt.

Dieser Sasteil entstammt einem Sportbericht. Nicht wie auf den ersten Blid anzunehmen ist, einem solchen über einen Bozstamps, sondern aus dem Bericht des amtlichen Organs vom Gau Südthüringen im Berkand Mitteldeutscher Ballspielvereine im Deutschen Fußballbund. Gespielt hatte der Südthüringische Meister BsB. Kodurg gegen Reustadt. Wir lassen den Bericht des dirgerlichen Sportblattes solgen, damit uns nicht der Borswurf gemacht werden kann, wir hätten aus bestimmten Gründen in gehälsiger oder übertriebener Form berichtet. Das amtliche Organ schrecht.

Der Koburger Torwart und der den Abstoß aussührende Berteidiger wurden mit Dreck beworfen. Bei Einwursbällen wurden die Koburger, die hierbei den Juschauern mit dem Rüden zugewandt sind, geschlagen. Als Büttner ein zweites Tor einköpste, das vom Schiedsrichter nicht gegeben wurde, ershielt er von dem rechten Neustädter Berteidiger Wenzel einen Boxhieb ins Genick, der nicht von Pappe war. Koburger Juschauer, die es wagten, ihre abfällige Meinung über das Gebaren zum Ausbruck zu bringen, wurden mit den unslätigsten Dialetts und Krastausdrücken bedacht, die in keinem Lexikon stehen, und sogar geschlagen. Als Wittmann, Neustadt (Linksausen) dem Koburger Halbsweisen der Woburger das Geschlechtsorgan irat und deswegen vom Schiedsrichter vom Platz verwiesen wurde, erlaubte sich ein Koburger Juschauer der

Sandlung bes Schieberichters Beifall ju flatichen. Die Folge war, daß er von ben umftehenden Reujtadtern verprügelt murde.

Dasijt aber alles gar nichts

gegen das, was sich nach dem Abpsils abspielte. Sierbei handelt es sich um eine wohliberlegte Tat. Eine Viertelstunde vor Spielende wurde von Reustädtern geäußert, daß die Afd. Spieler nach Beendigung des Kampses Siebe bekommen. Und so strömten nach dem Schluppiss Hunderte von Menschen in das Spielseld, umringten die Kodurger Spieler und begannen wüft auf fie einzufchlagen.

Diese waren gegen die wiitende Masse machtlos. Mit umsgekehrten Spazierstöden und mit Schlagringen wurde auf die Roburger eingedroschen. Sie wurden getreten, geschlagen, gebort; man versuchte sie niederzureißen, was glücklicherweise nicht gelang. Nur durch schnellste Flucht, soweit sie überhaupt mögslich war, blieben sie vor schwereren Versetzungen bewahrt, wen lich war, blieben sie vor ichwereren Verlezungen bewahrt, wenn sie auch zerbeult, zerschunden und teilweise blutüberströmt waren. Aber auch den Koburger Zivisisten wurde, sosern sie ihrem Unmut Luft machten und ihre Spieler zu schützen ver-suchten, übel mitgespielt. Ein ehemaliger Ligaspieler erhielt einen Schlag auf den Kopf, so daß Blut unter dem Hut hervor-ichoß. Die Schlägerei war beispiellos.

Einem anftandigen Menichen ift es einfach unfagbar, daß fo etwas antäglich eines Fußballspiels überhaupt vorkommen fann. Derartige Vortommnisse haben nichts gemeinsam mit der Sport-

bewegung.

Gemeinsam haben diese Borfalle aber alles Das ift richtig. Das ist richtig. Gemeinsam haben diese Borfälle aber alles mit der bürgerlichen Sporterziehung, die ihre Grundlage hat auf einem überspitzen Meisterschaftssystem, auf der widerlichen Bershimmelung guter Spieler und der üblen Sensationsmache der dürgerlichen Presse im Sport. Gerade sie ist es, die die Sensationsgier der Dessentlicheit mit allen Mitteln ausstableiben durch Folgen, wie sie sich in Neustadt zeigten, nicht ausbleiben dönnen. Man bedauert, aber um die eigentlichen Ursachen der Zwischensälle wird herumgeschlichen wie die Katz um den heißen Brei. Man müßte sich ja sonst selbst mit für schuldig erklären. Der BiB. Roburg hat beschlossen, zum süddeutschen Fußballsverband im Deutschen Fußballbund überzutreten. Dort kommt er vom Regen in die Traufe. vom Regen in die Traufe

Berichte Fußball

Aus den Bezirken

Meihnachtsiviele. Begirt Gera

IB. Steinach meiftert Untermhaus 4:3.

Dennoch ist der Sieg recht glücklich errungen, denn das Resultat konnte ebensogut umgekehrt lauten. Zweisellos war Steinach die glücklichere von den beiden kämpsenden Mannschaften. Beide Mannschaften traten unter den denkbar ungünstigsten Bodenverhältnissen an und doch verstanden sie es, den zahlreich erschienenen Zuschauern ein jederzeit slottes und sogar technisch hochstehendes Spiel vorzusühren, was manchmal auch durch den morastigen Boden dramatische Formen annahm. Der Spielsbeginn zeigte eine leichte Ueberlegenheit von Untermhaus, die auch durch einen Treffer zum Ausdruck kommt. Die Freude währt aber nicht lange, denn Steinach gelingt der Ausgleich und bald darauf liegen sie durch ein weiteres, allerdings haltbares Tor, in Führung. Kurz vorher wurde von Untermhaus eine sichere Sache versiedt. Trot des Morastes bleibt es bei einem slotten Tempo darauf liegen sie durch ein weiteres, allerdings haltbares Tor, in Führung. Kurz vorher wurde von Untermhaus eine sichere Sache versiebt. Troch des Morastes bleibt es bei einem slotten Tempo und werden vor beiden Toren recht brenzlige Situationen gesichaffen. Nach einem Gedränge gelingt Untermhaus der Ausgleich. Steinach ist nicht müßig und sichert sich dis Halbzeit durch zwei weitere Tresser eine güntigere Kosition. Die zweite Halbzeit hindurch ist Untermhaus leicht überlegen, doch langt es nur noch zum dritten Tor. Durch den Schlamm war der Ball sür die schwachen Untermhäuser Stürmer zu schwer geworden und sie waren daßer nicht mehr in der Lage, einen gesunden Torschuß herauszubringen. Den Steinachern mußte daher ein knapper, aber glücklicher Sieg überlassen werden. Der Schiedsrichter konnte nicht richtig gesallen.

BiB. 3mögen 1 gegen Bunfdendorf 1 6:4. Das Spiel mußte wegen fehr ichlechten Bodenverhaltniffen abgebrochen werben.

THURINGISCHE STAATSBANK

vorm.Landessparkasse Gera, Humboldtsfr. 26

mündelsichere Bankanstalt unter Gewährleistung des Thüringischen Staates. Gegründet 1844 Fernruf 2434-36 + Postscheck-Konto Amt Leipzig 14995, Amt Erfurt 762 + Reichsbank-Girokonto

Annahme von Spareinlagen + Ausgabe von Heimsparbüchsen + Verkauf von Sparmarken + Vermittelung erststelliger Hypotheken + Verkauf von 7-, 8- und 10-prozentigen reichsmündelsicheren Goldpfandbriefen der Thüringischen Landeshypothekenbank + Erledigung aller bankmässigen Geschäfte bei strengster Verschwiegenheit (165

BiB. 3mögen Schüler gegen Untermhaus Schüler 2:0. Auch bieses Spiel mußte wegen ichlechter Bodenbeschaffenheit nach einer Biertelftunde abgebrochen werden.

BiB. Langenberg 1 gegen Fr. Turner Bad Köstrig 1 2:4 (2:9). Das unter der Leitung von Feller-Untermhaus stattgesundene Spiel litt sehr unter den Bodenverhältnissen, was auch nicht ohne Spiel int seit unter ven Bovenberhattussen, was duch mat ohne Einfluß auf die Spieler selbst blieb. Dennoch gelang es Langensberg bis zur Halbzeit die Führung mit 2 Toren Vorsprung zu behaupten. Nach dem Wechsel aber klappte die Langenberger Mannschaft zusammen, so daß es den Köstrizer Genossen dann nicht sehr schwer fiel, auszugleichen und auch noch den Siegess treffer anzubringen.

TB. Leumnig I gegen SB. Weimar I 5:0, TB. Leumnig II gegen SB. Weimar II 2:7. TB. Leumnig III gegen Greiz-Kurtichau I 4:1. Gera-Bforten I gegen BiB. 3mögen I 5:1.

Beiba gegen Ring Sermsborf 5:3. Wie in ber Borschau mit-geteilt, murbe bas Spiel eine sichere Sache für Weiba. (Bericht fehlt.)

Leumnig 2 gegen Wetmar 2, 12.30 Uhr. Leumnig 3 gegen Greiz-Kurtschau 1, 10 Uhr.

Weiming 3 gegen Greizsuringun 1, 10 age.

Piß. Langenberg I gegen Bab Köjtrig I 2:4 (2:0). Am ersten Weihnachtsseiertag standen sich Biß. Langenberg I und Bad Köstrig I zu einem Gesellschaftsspiel in Langenberg unter der Leitung des Schiedsrichters Feller, Gera-Untermhaus, gegenüber. Das Spiel hatte unter dem einsehnen Tauwetter viel zu leiden. Langenberg kann die zur Halbzeit zweimal einsenden. Nach der Langenberg kann bis zur Halbzeit zweimal einsenden. Nach der Halbzeit wurde das Spiel von beiden Mannichaften mit großem Eiser geführt. In diesem Spiel muß Langenbergs Elf gejagt werden: Latt im Spiel nicht nach, auch wenn einmal ein Fehlichlag kommt (denn elf Spieler müßt ihr sein, um Siege zu erringen!). Der Rechtsaußen Langenbergs versagte nach der Halbzeit vollständig. Schiedzichter sehr auf Schiedsrichter fehr gut, ständig.

Bad Röftrig I gegen BiB. Langenberg I 2:2 (1:0). Das Spiel wurde megen harter Spielmeise, von seiten Köstrit geführt, gehn Minuten vor Schluß abgebrochen.

Borwärts Hirschberg I gegen Zettwig (Oft.) I 4:3 (3:1), Edenverhältnis 4:1. Bei sehr schlechen Bodenverhältnissen traßen sich
beide Mannschaften zum Gesellschaftsspiel. Gleich am Ansang
setze Hirschberg ein gutes Tempo vor. Man mertte eine deutliche
Aleberlegenheit der Hirschberger, was auch am Torverhältnis zu
ersehen ist. Hirschberg tonnte sich revanchieren und eine Niederlage in Zettwiß von 7:1 wiedergutmachen. Ein Nachteil war, daß
beide Mannschaften nicht vollzählig angetreten sind, sonst wäre ein
viel besserre Sport geboten worden. Der Schiedsrichter war
gut und hatte das Spiel die zum Schluß sest in der Hand.

Begirt Erfurt

Der Erfurter Bezirksmeister stellt seine Spielstärke erneut unter Beweis. — Der Thüringer Alt-Areismeister Jimenau gewinnt hoch. — Sonst überall schwacher Spielbetrieb.

Der Sonntag brachte im Bezirf Ersurt schwachen Spielbetrieb. Der Ersurter Bezirfsmeister Freie Turnerschaft Ersurt zeigte wieder, daß sie zu spielen verstehen. Die spielstarke Mannschaft des wieder, daß sie zu spielen versiehen. Die spielstarke Mannschaft des Bereins für Turns und Rasenspiele Ersurt, die am vergangenen Sonntag es erst vermocht hatte, Sazonia Ersurt mit 4:0 zu schlichen hrachte es diesmal nicht sertig, ihren letzten Seriensieg über die Turner zu wiedersosen und mußte mit 6:1 eine empfindliche Niederlage einsteden. Bemerkenswert ist es, daß gerade die Freie Turnerschaft Ersurt mit ihren letzten Siegen die Sportgemeinde wieder aushorchen läßt. Dies ist sür den Bezirk Ersurt ein gutes Zeichen. Gerade das Weisnachtsspiel gegen Kürnberg hat es wieder bewieden, daß wir gegen die süddeutsche Spielstarke nicht zurücklichen. Denn auch Gotha brachte es sertig, Kürnberg mit 3:2 zu schlichen. Denn auch Gotha brachte es sertig, Kürnberg mit 3:2 zu schlichen dass wieder Spiel Sazonia Ersurt gegen Turnzgenossenschaft Ersurt (ehem. 08) endete mit einer großen Ueberraschung. Sazonia mußte mit 5:2 die Segel streichen. Auch dieser Seig von 08 zeigt wieder, daß die Bereinigung mit der Turngenossenschaft der Arbeiter-Sportbewegung nur zum Segen gereichen wird. Festsieht aber eins: im tommenden Jahre wird die Turngenossenschaft Ersurt mit ihrer neuen Fußballabteilung eine Turngenossenschaft Ersurt mit ihrer neuen Fußballabteilung eine der spielskärkhen Ersurter Fußballmannschaften ins Feld ikellen.
— Der Thüringer Alt-Kreismeister Spielvereinigung Ilmenau hatte aus eigenem Plaze die Freien Turner Ohrdruf zu Gaste.

Ohrdruf enttäuschte nach seinen letzten Siegen. Die Mannschaft tam überhaupt nicht auf, sie beschränkten sich nur auf einzelne Durchbrüche. Ilmenau war brillant in Form und gewann hoch

Unmerfung ber Begirfspreffegentrale Erfurt: In Erfurt haben dwei Spiele stattgefunden. Leider haben die bauenden Bereine es unterlassen, uns aussührlich Bericht du geben. Im Interesse uns serer Bewegung kann dies so nicht weitergehen und wir sind in Jufunft gezwungen, uns die Berichte durch eigene Berichterstatter besorgen zu lassen.

FI. Erfurt I gegen BfIun. Erfurt 6:1. Die Freien Turner stellten ihre Spielitärke erneut unter Beweis.

36. Erfurt (ehem. 08) gegen Sagonia Erfurt 5:2. Durch dieses Spiel hat die Elf ber Turngenoffenschaft Erfurt gezeigt, daß fie zu einem beachtlichen Gegner heranwächst.

SB. Ilmenau gegen Ohrbruf Freie Turner I 9:1. Der MItmeifter Ilmenau in Sochform.

FT. Erfurt III gegen BfTun, Erfurt. Dieses Spiel wurde nicht ausgetragen. Der Schiedsrichter war nicht anwesend.

Spiele der unteren Rlaffen.

Auch in den unteren Klassen herrschte schwacher Spielbetrieb. Die einzelnen gemeldeten Resultate sind wie folgt: Freie Turnerschaft Ersurt II gegen Wader Bischleben I 2:1, Freie Turnerschaft Ersurt IV gegen Freie Turner Gisperssten II 2:1

leben III 3:1.

Freie Turnerschaft Ersurt I. Jugend gegen Freie Turner Gispersleben I. Jugend 4:0. Der Bezirksmeister der ersten Jugend-klasse lieferte dem Bezirksmeister der zweiten Jugendklasse einen überlegenen Kampf und siegte verdient.

Begirt Erfurt

Bezirk Ersurt
Freie Turnerschaft Ersurt gegen Nürnberg-Süd 4:1 (1:0).
Beide Mannschaften zeigten ein ausgezeichnetes Kombinationspiel, trotz aufgeweichten Bodens. Ersurt eröffnete das Spiel und hat in den ersten zehn Minuten drei Großchancen. Die erste tann der Mittelstürmer im Fallen nur über das Tor heben, die anderen waren eine sicher Beute des hervorragenden Tormannes. Ersurt erzielt die erste Ecke, welche Hollinks darübersöpst. Im ganzen Wittelseldipiel, dei welchem Ersurt ein kleines Plus hat, Die zweite Ecke geht ins Aus. Kürnberg bricht mit ihrer linken Seite immer wieder durch und erzielen ihre erste Ecke, die vom Ersurter Tormann sicher geklärt wird. Bei einem schnellen Linksdurchsunch mit anschließender Flanke, kann Ersurts Wittelstürmer zum ersten Tore einsenden. Kürnberg versucht den Ausgleich, der Mittelstürmer reicht seinem Sturm immer wieder nach vorn, aber der Innensturm spielt soviel zusammen, so daß Ersurt alles zerstören kann. Ersurt versuch das zweite Tor sällt. Kürnbergs Tormann ist nicht ganz schuldbos, da er zu weit vom Tore entsernt war und der Ball über ihn hinweg ins Tor geht. Kürnberg versucht war und der Ball über ihn hinweg ins Tor geht. Nürnberg versjucht aufzuholen, Ersurt dagegen ihren Borsprung zu erhöhen, aber außer je einer Ede, die nichts einbringt, bleibt es vorläufig so. Nürnberg wird etwas härter, bleibt aber immer in den Grenzen des Ersaubten. Ein schneller Linksdurchbruch bringt durch den Mittelstümmer den ersten und einzigen Ersta. Takt inigt Wirtsch bes Erläubten. Ein schneller Linksdurchbruch bringt durch den Mittesstürmer den ersten und einzigen Ersolg. Zeht spielt Mütneberg leicht überlegen, aber Ersurt macht ichnelle Durchbrüche, bei denen der Mittesstürmer den dritten Ersolg erzielt. Das Spiel neigt sich dem Ende zu und Kürnberg drückt stärter, kann aber keinen Ersolg erzielen, da ihr Sturm zu wenig schießt. Kurz vor Schluß fällt durch einen schnellen Durchbruch von rechts das vierte Tor. Ersurt spielte heute wieder ausgezeichnet. Häten sie die Spielweise deim Kreisspiel gezeigt, wäre ihnen der Kreismeister sicher gewesen. Nürnberg zeigte gute Feinheiten, bei welchen der Tormann, Mittelsäuser und Linksaußen die besten Leute waren. Die Außensäuser fielen etwas ab. Die zirka 300 Juschauer konsten vollbefriedigt den Platz verlassen. Eden 3:2 für Ersurt.
Kreie Turnerschaft l. Tugend (Bezirksmeister) gegen bertha

Freie Turnerschaft I. Jugend (Bezirksmeister) gegen Sertha Franksurt-Höchst (Bezirksmeister) 6:1. Es war mehr ein Wasser-ballspiel, bei welchem der Ersurter Jugendmeister sicher gewin-nen konnte. Hertha enttäuschte. Das Spiel wurde anständig durchgeführt

Spielvereinigung Ilmenau gegen ATuSB Arnftadt 4:1. 1860 3Imenau gegen Sportfreunde Gommerba 0:2.

Unser Körper betitelt sich das Buch der Bundesschule, aus der Praxis für die Praxis. Ein Buch mit 52 tadellosen Bildern und Beschreibungen über "Gymnastische Zweckformen", Gymnastische Verbindungsformen", "Heitere Gymnastik", "Die Leibesübungen des Kleinkindes" und zahlreiche andere Winke in Wort und Bild. Unentbehrlich für unsere Vereinsfunktionäre und darf deshalb in keinem Verein fehlen. Das Buch kann zum spottbilligen Preise von 1.25 Mark erworben werden durch den

Arbeiter-Turnverlag, Leipzig S 3, Fichtestraße 36

Gispersleben I gegen Greußen I 2:2 (1:1). Wie erwartet, lieserten sich beide Mannschaften einen flotten Kampf, der zeitsweise hart durchgeführt wurde. Gispersleben, mit Ersat, wurde am Ansang zurückgedrängt. Dann offenes Spiel. Greußen erzielt das erste Tor, dem Gispersleben bis zur Halbzeit den Ausgleich entgegenstellen kann. Nach dem Wechsel war es jeder Mannschaft noch einmal vergönnt, ersolgreich zu sein.

Gispersleben II gegen Gebejee I 3:4. Gispersleben III gegen Gebejee II 4:0. Gispersleben Jugend gegen Greugen Jugend 0:1.

Begirf Altenburg

TB. Altenburg I gegen Friesen Altenburg I 4:3. Wintersdorf I gegen GB. Apolda I 10:2. Meufelwig I gegen Rofit I 2:2. Meufelwig I gegen Bormarts Altenburg I 3:4. Robin I gegen Werdau I 6:1. Friesen Altenburg II gegen Schmölln II 1:2. Mintersdorf II gegen Apolda II 5:2. IB. Altenburg II gegen Menfelwig III 1:2. Meufelwig II gegen Bipfendorf II 5:2. Meufelmit Jugend gegen Gautich Jugend 3:1. Friefen Altenburg Jugend gegen IB. Altenburg Jugend 6:0.

beim Haupispiel Zeuge des Jenaer Sieges. Das Spiel wur in der ersten Halbzeit ganz ansprechend. In gleichem Maje jedoch, wie die Spielzeit abnahm, ließen auch die Leistungen nach, bes dingt durch den schweren Boden, der große Ansorderungen an die Spieler stellte. Der Sieg der Ienenser war verdient. Das Bestragen der Naumburger wur leider nicht so, wie man es von dieser Mannschaft erwarten sollte.

Von den sieben abgeschlossenen Spielen kamen nur 6 zum Aus-trag, da die 1. Jugendmannschaft von Naumburg verseht wurde.

Henry Gegen Big. 88 Naumburg II 12:2. Henry II 12:2. Henry II 13:4. Henry II 13:4. Henry II 14:2. Henry II 14:2

Sportflub Wader Rahla.

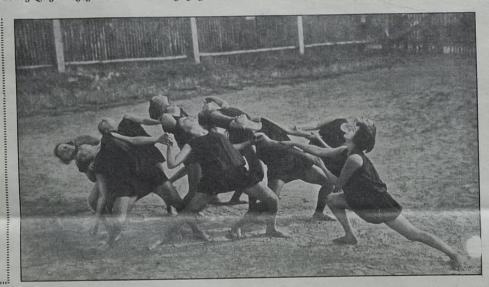
Die zweite Mannschaft spielte in Blankenburg und konnte für die in Kahla erlittene Riederlage mit 5:0 Revanche nehmen.

FGB. Jena I. Jugend gegen BiB. Saalfelb I. Jugend 3:0.

die II. Jugend von BfB. Saalfeld trat nicht an.

H. Sugend von Sis. Guttete titt find in.
FSB. Jena I gegen SB. Reimar I 3:1 (1:0). Das Spiel litt sehr stark unter der schlechten Bodenbeschaffenheit. Auf dem vereisten Boden hatten die Spieler Mühe, sich im Gleichgewicht zu halten. Eine Kritik an den Leistungen der Spieler zu üben, wäre daher versehlt. Festgestellt sei nur, daß beide Mannschaften

Bewegungs= dor "Bolga"



Ausführende Ditvoritabt. Turnverein Greiz-Pohlig

Corso Glauchau I gegen Rosits (Bezirksmeister) I 2:1 (1:1), Eden 2:5. Rosits war am Sonntag Gast in Glauchau. Nach slottem Mittelseldpiel konnte Corso in Führung gehen. Halbers von Corso schop hoch auf das Tor und der rechte Verteidiger von Rosits köpste über den Torwart zum Eigentor ein. Durch beiderseitige flotte Angrisse, wobei öster beide Tore in Gesahr kamen, konnte Rosits durch Halbilinks ausgleichen. Nach Halbir wurde Rosits durch besser durch die Unentschlossenste wurden die besser durch die Unentschlossenste werden die desen Chancen verpast. Corso hatte mehr Glüd und konnte durch Fernschuß in Führung gehen. Rosits ist jest immer mehr im Angriss, kann aber zu keinem Ersols kommen, da der Sturm versagt. Zudem wurden gesährliche Angrissenschafters wielleicht zu Unrecht) untersbunden, auch verschöft Rosits noch einen Elsmeter.

Bezirt Jena

Naumburg 4:0 geichlagen!

Die FSB. seierte ihr 6. Stiftungssest und war dabei vom Wetter leidlich begünstigt. Der Zustand der Universitätssportspläge ließ sedoch viel zu wünschen übrig, was sich bei den Spielen natürlich start bemerkbar machte. Bierhundert Zuschauer waren

unvollständig antraten, und Jena schon in der ersten Haldzeit den Mittelsäufer durch Berletzung verliert. Bei Weimar waren Tormann und rechter Berteidiger die besten Leute, während bei Jena der linke Berteidiger wieder glänzte. Töpel Kahla war als Schiedsrichter gut.

FEB. Jena II gegen SB. Taubach I 12:0.

Wader Kahla I gegen SB. Theifen I 2:4. Die Gafte rechtsfertigten ihren guten Ruf und gewannen das Spiel versbient. Kahla war gezwungen, mit drei Erfatzleuten anzutreten.

Kahla II gegen Schwarza I 5:1. Die Leiftungen beider Mann-ichaften ließen in der zweiten Halbzeit ftart nach.

Kahla Jugend gegen Theihen Jugend 1:3. Die Gafte waren durch nicht weniger als jedes Spieler der herrenmannschaft verstärtt.

Kahla II. Jugend gegen Jena:Dit I. Jugend 0:2. Auch hier waren bei allen Spielen die ichlechten Bodenverhaltniffe nicht leiftungsfördernd.

Bad Berka I gegen Blantenhain I 3:1. Wie wir schon in ber Borichau sagten, wird bem Platverein ber Sieg nicht so leicht, wie in früheren Spielen zufallen. Blantenhain brachte eine recht

Kreiswintersportfest

und Kreistreffen aller Skifahrer am Sonntag, dem 19. Januar 1930, in Frauenwald (Thür. Wald)

gute Mannichaft heraus, die noch manchem Gegner zu ichaffen

SR. Apolda I gegen BfQ. Naumburg I 1:4. Ein schönes und ruhiges Spiel, in dem der Thüringer Altmeister verdient Sieger blieb. Der Schiedsrichter aus Dorndorf amtierte gut.

Eisenberg I gegen GerasDit I 9:0. Gine empfindliche Schlappe des Geraer Bertreters

Sifenberg III gegen Gera-Untermhaus III 0:3. Gifenberg II, Jugend gegen Gera-Dit II, Jugend 7:1.

Jena-Oft I gegen Rudolftadt I 3:2. Tropbem das Spiel in Jena stattfand, ging uns fein Bericht zu.

Bezirt Gotha

Freie Turner Nürnberg Siib gegen BfB. Gotha 2:3 (1:1). Am ersten Weihnachtsseiertag hatte BfB. Gotha einen Gegner aus Bayern, und zwar Freie Turner Nürnberg-Süd, den Bezwinger des Kreismeisters Nürnberg-Ost zu Gaste. Nach schönem Spiel gesang es Gotha einen knappen, aber sicheren Sieg zu erzielen. Ein Beweis, daß Gotha immer noch mit zu den spielsstarken Mannschaften gehört. Bodenverhältnisse waren nicht besonders gut. Zuschauer zirka 400.

Bezirt Salzungen

SB. Salzungen gegen TSB. Tiefenort 6:1 (2:0), Edenvershältnis 2:7. Das Resultat entspricht nicht bem Spielverlauf. Die Bodenverhältnisse waren äußerst ungünstig.

Borichau.

Der Kreismeister IB. Steinach spielt am 26. Januar 1930 gegen SB. Salzungen in Bad Salzungen.

Rieselbach I gegen Stadtlengsseld I 1:1. Rieselbach weilte mit drei Mannschaften in Stadtlengsseld zum Sportwerbetag. Leiber verregnete dieser Tag. Nach 30 Minuten Dauer mußte das Spiel wegen Regen abgebrochen werden.

Rieselbach Jugend gegen Stadtlengsfeld Jugend 1:1. Nur die Jugend konnte ihr Spiel voll austragen.

Begirt Beigenfels

SB. Theihen I gegen FT. Zeig I 1:4 (0:2). Die Bodenverhältnisse sind nicht die besten und lassen ein technisches Spiel nicht auftommen. Zeig, leicht überlegen, erhält durch Theihen einen Borsprung, indem Theihen ein Selbsttor schieht. Auch nach der Halbzeit sich führend und vermag die zum Schluß das Resultat auf
4:1 zu stellen. Obwohl Theihen in leiter Zest drückt, vermögen sie
an dem Resultat nichts zu ändern.

58. Naundorf gegen FT. Apolda 6:2. Naundorf wartet mit einem beachtlichen Sieg auf. Naundorf hat damit einen spielstarten Gegner des Jenaer Bezirkes ziemlich hoch geschlagen.

SB. Langendorf gegen Leipzig-Gautsch 1:1. Langendorf konnte nach schönem Spiel den Leipzigern ein Unentschieden abringen.

Qudenau I gegen Reutschen I 3:1. Nach flottem, überlegenem Spiel tonnte Ludenau seinem Bartner eine Riederlage bereiten.

FI. Zeig I gegen SB. Theißen I 0:1. Sier glich der Plat einem Schlammloch. Theißen mar leicht im Borteil, ichießt nach einer Biertelstunde das Führungstor. Zeig konnte troß allem

Effer nicht aufholen. Beeinflufte ber Plat schon das Spiel, so ließ der Schiedsrichter manche unnötige Harte ungestraft. Das Spiel mußte 10 Minuten vor Schluß wegen difziplinwidrigen Berhaltens der Manuschast sowie der Zuschauer abgebrochen werden.

Wählitz Jugend gegen Grunau Jugend 2:0. Zeitz Jugend gegen Friesen Altenburg Jugend 0:4. Ludenau Jugend gegen Mutschau Jugend 2:0. Ludenau Jugend gegen Keutschen Jugend 3:0.

SB. Tenchern I gegen Kfl. Gröben I 5:0. Hier gelingt es Teuchern, über Gröben einen beachtlichen Sieg zu erringen. Teuchern, gegen den Wind spielend, zeigt glänzende Durchbrüche, die bis zur Pause 4 Tore einbringen. Auch nach der Pause ist Teuchern überlegen, aber die zahlreiche Verteidigung Gröbens lätt nur noch einen Erfolg zu. 5:0 für Gröben, eine unerwartet hohe Niederlage.

Mutschau I gegen Theihen II 0:6. Mutschau Jugend gegen Theihen Jugend 0:2. Zangenberg Jugend gegen Ensau Jugend 5:1. Treben I gegen Thräna I 1:1 (1:1). Treben II gegen Thräna II 1:4 (1:2).

Handball

2. Begirf

Sportvereinigung Thuringia Erfurt I gegen Arbeiter-Turnund Sportverein Sommerda II 4:5.

5. Begirl

Turnerbund Altenburg I gegen FT. Meufelwig II 2:6 (2:3). Mit nur acht Spielern, darunter noch zwei Genossen Ersat, mußte sich Turnerbund nach einem flotten Kampse von den spielersahrenen Meuselwigern ichlagen lassen. Trot der start geschwächten Mannschaft konnte Turnerbund das Spiel immer offen halten.

Turnerbund Altenburg I. Jugend gegen FT. Meuselmig I. Jugend 4:3 (3:1). Nach einem ausopfernden Spiel konnte die Jugend über die durch Spieler der zweiten Elf verstärkten Gäste einen knappen, jedoch verdienten Sieg buchen.

Aus dem Bundesgebiet

Fußball im Reiche.

Schlesischer Areismeister im Arbeiter-Turns und Sportbund wurde Wader Zaborze durch einen 11:0-Sieg über Königszelt vor 3000 Zuschauern. Im vorletzen Spiel um die badischepfälzische Kreismeisterschaft gewann Ludwigshasen über Floesheim 2:1 nach zweistündiger Spielzeit. Nach regulärem Spiel stand das Treffen 1:1. Im ersten Spiel um die württembergische Kreismeisterschaft schlug der Altmeister Bödingen-Hedelsingen 5:1 (1:1). Im Kreis Rheinlands-Weisten wurde in der Gruppe Niederrhein Düsseldorf Weister durch einen 3:1-Sieg über Homberg-Hochside. In der bergischen Gruppe gewann Witten über Hortung-Doritseld 2:1. Der süddeutsche Berbandsmeister Weiben (Bayern) hatte alle Mühe, in einem Gesellschaftsspiel gegen Feuerbach (Württemberg) mit 3:2 zu siegen.

AMTLICHER TEIL IN THE

Vom Bundesvorstand

Unichriften neuer Bereine:

3. Bezirt, Bendeleben, Atv. Ginigfeit, 33 Mitglieder, Otto Seder, Bendeleben am Knfffhäuser, Ladenstraße 196, BL. Schwarz-burger hof, Kirchstraße.

Borgemeldet ist nachstehender neuer Berein: 4. Bezirk, Drophig, Spielklub. Einwendungen gegen die Aufnahme sind spätestens bis zum 15. Januar 1930 beim Bunde einzureichen, widrigenfalls Aufnahme erfolgt.

Vom Kreisvorstand

Bezirtsstabführer des 5. Kreis: Trommlertorps. Sierdurch lade ich Euch zu der am Sonntag, dem 19. Januar

1930 im Gewertschaftshause zu Jena, vormittags 8½ Uhr bes ginnenden, Rouserenz der Bezirkstabsührer bzw. Obleute ein. Die Genossen werden ersucht, vollzählig und möglichst pünktlich zu erscheinen, da wir wichtige Sachen zu ersedigen haben.

Die Kosten zur Teilnahme der Bezirtsstabsührer trägt der Kreis. Nehmen außerdem noch die in den einzelnen Bezirten in Frage kommenden Bezirtsobleute an dieser Sitzung teil, so müssen für dieselben die Delegationskosten von den betreffenden Bezirten gezahlt werden.

Ich ersuche deshalb die Genossen dringend, wo in den Bezirken die geschäftliche Leitung des Bezirkstorps in den Händen eines Obmanns liegt, diesem bestimmt das Rundschreiben zur Kenntenisnahme vorzulegen. Mit "Frei Heil"!

Rreisstabführer Frig Großmann, Zeig, Mittelftrage 13, 1.

Genossinnen des 5. Kreises, rüstet zum zweiten Kreis=Frauen=Turn= u. Sportfest 1930 in Weimar!

B. SEE ED CORD

Von der Kreissparfenleitung

Sigung bes G. A. ber Turnfparte am 12. Dezember 1929 in ber Geichäftsitelle.

Unmefend: Möbius, Alfred; Möbius, Otto; Comid; Galter, Lindner

Eingegangen find: Abressenverzeichnisse von Bundesichullehr eingegangen ind Aberleiben von der Bundesspatienkeitung. Bon der Bundesseitung für Sandballpiele werden die Bereine aufgefordert, die Fragebogen für Sandballpiele beis zum 15. Januar 1930 einzusenden, andernfalls Schwarzstellung erfolgt.

1930 einzusenden, andernfalls Schwarzstellung ersolgt.

Leber die Berichterklatterkonserenz in Ersurt und die Schiedsstichterkonserenz in Jena, der Handballer, soll in der nächstenschung des Kreisvorskandes Genosse Kod verichten. Der Jahressplan der Handballspieler wird zur Kenntnis genommen. Zum Kreisspielertag am 2. Februar 1930 in Jena wird vom Kreissvorstand Möbius, Alfred, erscheinen. Ein Antrag des Genossen Koch, für die Kreissleitung für Handballspiele einen Vervielsfältigungsapparat anzuschaften, wird angenommen.

Zur Konserenz der Bezirksschabsührer am 19. Januar 1930 in Jena wird vom Kreisvorstand Möbius, Otto, delegiert.

Einer Zusammentunft ber Obleute ber Musittapellen im 5. Kreis am 19. Januar 1930, ebenfalls in Jena, wird zugestimmt

In der Sigung der Bezirks-Frauen-Turnwarte am 14. Oktober in Leipzig wurden zwei Unträge angenommen, die zur nächsten Kreisvorstandssitzung der Turnsparte behandelt werden.
Der Kreiskursus für Männerturnen an der Bundesschule findet vom 15. bis 17. Februar 1930, der für das Kinderturnen vom 28. Februar bis 2. März statt.

Ein Bericht von Loitid-Gaalfeld über den Berein in Grafenthal wird verlesen. Der Kreisvorstand wird zu gegebener Zeit Magregeln ergreifen.

Die Sigungen des treis-technischen Ausschusses sollen in Zu-tunst nicht an besonderen Tagen stattsinden. Die Frage wird in

der nächsten Areisvorstandssitzung gestärt. Der Stifursus in Frauenwald sindet bestimmt vom 16. bis 18. Januar 1930 statt. Das Wintersportsest am 19. Januar versanstaltet der 11. Bezirk.

Bei der Ausschreibung jum Wintersportfursus des 3. Bezirts ein Fehler unterlaufen. Der Kreis gahlt nur fur 25 bis 30 Teilnehmer das Fahrgeld.

Der Kreistag ber Turnsparte wird am 23. Marg 1930 in Baltershausen stattfinden.

Das Asterstreffen 1930 wird, nachdem sich die Hermsborfer und Klosterlausniger Genossen freuen, das Fest übernehmen zu tönnen, endgültig für 23. und 24. August 1930 seitgelegt.

Bum Kreisfest ber Frauen in Weimar wird noch angeregt, am Jum Areizeit der Frinken in Weinlat wit noch angetegt, am Sonntagnachmittag ein Gemeinturnen an Barren und Pferd zu veranstalten. Genosse Sandig soll sich mit dieser Frage beschäftigen und die Uebungen zusammenstellen. Schluß der Sigung 23 Uhr. ges.: Möbius, Lindner.

Aus den Bezirken

4. Begirt

Begirtsichule.

Unfere Lehrgange 1930.

- 1. Männer- und Jugendturnen: 25. und 26. Januar, 1. und 2. sowie 8. und 9. Februar. Meldeschluß am 15. Januar. 2. Bereins-Jugendleiter: 22. und 23. Februar. Meldeschluß
- 10. Februar.
- 3. Frauenturnen: 1. und 2. und 8. und 9. Märg. Melbeschluß
- 15. Februar. 4. Berichterstatter: Sonntag den 2. März. Meldeschluß 15. Febr. 5. Leichtathseit: 29. und 30. März und 5. und 6. April. Meldefcluß 15. März.
- Schwimmen: 14. und 15. Juni. Meldeschluß 1. Juni. Fußball: 12. und 13. Juli. Meldeschluß 1. Juli. Geschäftliche Leiter: 25. und 26. November. Meldeschluß 15. Nonember
- 9. Gfi-Trodenlehrgang: 6. und 7. Dezember. Meldefchluß 15. No-

Bei günstigen Schnees und Eisverhältnissen findet noch je ein eintägiger Sti und Eislauflehrgang im Januak statt. Näheres hierüber erfolgt in den Pressen.
Meldetermine mussen pünktlich eingehalten werden. Die Mels

dungen zu allen Lehrgängen gehen nur an die Bezirksichulleitung, F. Baschke, Zeitz, Freiligrathstraße 40.

Erfter Lehrgang für Manner- und Jugendturnen.

Berte Bundesgenossen! Schon im November des vergangenen Jahres sollte unser Bezirksschullehrgang in Zeit stattfinden.

Leider waren andere Berhältnisse stärker als unser guter Wille. Krankheitsfall des Genosien Bolfert als technischer Hauptlehrer sür diesen Lehrgang machte die uns untiehsame Berschetzung notwendig. Festgeseht ist der Lehrgang nun an den Tagen, welche aus den Lehrgangen sür 1930 erschiftlich sind. Der leste Sonntag, also der 9. Februar, gilt gleich als planmähige Bezirtstehrstunde sür Bereinsturnwarte und Borturner. An diesem Tage missen auch unbedingt alle übrigen Turns und Sportvereine des Bezirts durch mindeltens einen Genossen (Turnwart oder Borturner) vertreten sein. Die Durchnahme des ledungsftosses zum kommenden Bezirtsturns und Sportsest in Raumburg ist von so großer Wichtsließeit, daß ein Fernbleiben am 9. Februar arbeitersportlich einsach nicht zu entschuldigen ist.

Der Lehrplan für das Männer- und Jugendturnen erscheint demnächst in der Presse. Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und eine Funktion im Turnbetrieb des Bereins ausüben. Rochmals: Meldet pünktsich dis zum 15. Januar.

Die Bezirtsichulleitung. F. Baichte. D. Bolfert.

7. Begirt

Am Sonntag dem 15. Dezember sand in Schwarzbach eine Gruppensigung der Gruppe Hildburghausen statt. Die Tagesordsnung lautete: 1. Präsenz; 2. Berichte; 3. Aufstellung des Jahresplanes 1930; 4. Gruppenseit; 5. Keuwahl; 6. Berschiedenes. Answesend waren Bedheim, Eisseld, Heber das Geschäftliche gab Genosse Solgkaftliche und ethnische Gesen werden, weil der Kasseren icht anweiend war (?). Die Ausstellung des Jahresplanes soll die geschäftliche und technische Leitung vollziehen. Weil 1930 ein Bezirts- und Kreissest statzsindet, nahm man von einem Gruppensest Abstand. Als erster Borsthender wurde gewählt Max Hegler-Themax; Kasserer wird in der nächsten Bersammlung gewählt, Schriftsihrer Louis Hellerzenstischen Verlammtung gewählt, Schriftsihrer Louis Helerzenstunn (Männerturnwart); Witter-Oberneubrunn (Gport- und Spielwart); Paula Lösch- läherten Wähnnerturnwart); Otto Hörnlein-Schwarzbach wurde als Fußballeiter gewählt. Nach einer stürmischen Auseinandersetzung über den Fußballetrieb und Streisung der politischen Lage, wurde die Bersammlung geschlossen. Louis Seller, Senfftadt.

Sonntag den 19. Januar 1930 vormittags 11 Uhr findet in Effelder "Gasthaus zum Löwen" unser diessähriger Turnspartentag statt, zu dem alle Bereine der Turnsparte jreundlicht und pünttlich eingeladen werden. Es ist nicht nur Psitischt, sondern dringend ersorderlich, daß jeder Berein anwesend ist. Nach dem allgemeinen Bezirtsstatut kann jeder Berein bis 50 Mitglieder zwei, dies 100 Mitglieder drei, und sür jedes angesangene weitere Hundert einen Delegierten mehr entsenden.

Tagesordnung: 1. Bericht fämtlicher Funktionäre; 2. Wahl der Leitung; 3. Statuten; 4. Kreisturnsparkentag; 5. Bundestag; 6. Arbeitsplan für 1930; 7. Kurse für 1930; 8. Anträge und Bers

Inträge, die mit verhandelt werden sollen, müssen spätestens dis 10. Januar 1930 schriftlich bei Unterzeichnetem eingereicht sein. Diesenigen Vereine, die mit ihren Turnspartenbeiträgen am 10. Januar 1930 für 1929 noch im Rückland sind, haben kein Stimmrecht. Diese rückständigen Bereinsleitungen werden nochsmals aufgesordert, die Turnspartenbeiträge, pro Mitglied 40 Psg., soson den Kassenschen Karl Morgenroch, Köppelsdorf, Bahnhostraße, einzusenden. Das Meldematerial sür 1929 sit allen Bereinen seitens des Bundesvorstandes zugegangen und werden alse Bereine dringend aufgesordert, ihre Jahresgeneralversammsstung noch im Dezember oder in der ersten Woche im Januar stattssinden zu lassen, damit das Meldematerial rechtzeitig an die vorgeschriedenen Abressen eingelandt werden kann. Mit dem Meldebengen an den Bund, muß auch der Bundesbeitrag, pro Mitglied finden zu lassen, damit das Meldematerial rechtzeitig an die norgeschriedenen Abressen eingesandt werden kann. Mit dem Meldebogen an den Bund, muß auch der Bundesbeitrag, pro Mitglied 25 Ksennig, für das erste Biertelsahr 1930, mit eingesandt werden. Dem Meldematerial liegt ein neues Bereinsstatut dei und muß der Punkt Statutenänderung in der ersten Generalversammlung von jedem Borsitzenden mit auf die Tagesordnung geseh werden und das Statut zur Annahme gedracht werden. Ferner muß die beiliegende Erklärung nach Annahme des Statutes, von der Bereinsleitung unterschrieben und an den Bundesvorstand eingesandt werden. Und wenn alse Bereinsleitungen sich ihrer Kslicht bewust sind, so muß in einigen Tagen die ganze Angelegenheit erledigt sein. Ferner ruse ich allen Turnz und Sportgenossinnen und sgenossen jowie unserer lieben Jugend zum Jahreswechsel ein kräftiges "Frei Heil" zu, wünsche und hosse das alle mit der Begeisterung mit mir ins neue Jahr treten, mehr Arbeit als im letzten Jahre zu leisten, um unsere Bewegung vorwärtszubringen. Ritol Limmer, Borfigender.

Jahresplan für 1930.

Bezirtsveranstaltungen.

23. Februar: Allgemeiner Bezirkstag in Unterneubrunn. 26. und 27. April: Zweitägiger Kursus für Turnen und Leichtsathletif in Sonneberg.

Juli: Bezirksfest in Steinach. November: Bezirksturnstunde und Hallentraining für alle Sportler in Sonneberg.

Turnspartenveranstaltungen.

19. Januar: Turnspartentag in Effelber. 26. Januar: Bezirtswintersportsest in Steinheid. 6. April: Frühlahrswaldläuse im Bezirt Steinhach. 25. Mai: Bezirts-Sport- und Spielstunde sür alle Sportser, Män-

25. Mat: Bezitts:Sports und Spielhunde für alle Sportler, Man-ner und Frauen in Eisfeld. 3. Juni: Kindervorturnerstunde in Rauenstein. 13. Juli: Kreisfrauensest in Weimar. 14. September: Kursus für Geräteturnen in Sonneberg. 28. September: Herbstwaldläuse in Rauenstein. 9. November: Vorturnerstunde sür Männer und Frauen in Sonne-berg.

23. November: Sallentraining in Röppelsdorf.

Tußballiparte.

16. Februar: Sallentraining für Fußballer in Steinach.

Gruppe Sonneberg.

Februar: Gruppenvorturnerstunde in Oberlind. März: Werbeabend in Blechhammer. April: Gruppenvorturnerstunde in Oberlind.

29. Mai: Gruppenwanderung.

- 20. Juli: Store und Spieltag in Neuhaus bei Sonneberg. 17. August: Kindervorturnerstunde in Gesell. 26. Ottober: Borturnerstunde für Männer und Frauen in Obers
- 15. November: Werbeabend in Oberlind, 14. Dezember: Gruppentag in Röppelsdorf.

Gruppe Sildburghaufen.

16. Marg: Borturnerstunde in Gisfeld für Manner und Frauen. 15. Juni: Borturnerftunde in Unterneubrunn für Manner und

Frauen Hrauen.

5. Oktober: Borturnerstunde in Themar für Männer und Frauen.

8. Limmer.

8. Begirf

Hiermit berusen wir unseren allgemeinen Bezirkstag auf Sonntag den 16. Februar 1930 vormittags 10 Uhr nach dem Tursnerseim der Freien Turnerschaft Saalseld, Tiefer Weg 51, ein.

Borläufige Tagesordnung ist: 1. Geschäftliches; 2. Berichte der Funktionäre; 3. Bortrag: "Festkultur und Klassenkamps"; 4. Kreisund Bundestag; 5. Neuwahlen; 6. Jahresplan; 7. Allgemeines.

Delegationss und Stimmrecht haben alle Bereine, die ihren Berpflichtungen gegenüber Bund, Kreis und Bezirk nachgekommen sind. Unzahl der Delegierten richtet sich nach dem Bezirkstatut. Mandatssormulare und sonstiges Material erhalten die Bereine zugesandt. Anträge zum Bezirkstag sind die zum 30. Jan. an den Unterzeichneten einzusenden. Die Delegierten haben ein Mandatssormular, ausgessült und mit dem Bereinsstempel verssehen, sowie ihr Mitgliedsbuch zum Bezirkstag mitzubringen. Ich ersuche die Bereine, schon jeht, zur Tagesordnung Stellung zu nehmen, damit kein Delegierter unvordereitet zum Bezirkstag tommt. Und nun Genossen, sorgt dassür, daß alle Bereine vertreten sich. Delegations: und Stimmrecht haben alle Bereine, die ihren

1. Gruppe.

Siermit beruse ich süt den 11. Januar 1930 abends 6 Uhr nach Rudolstadt (Turnerberg), den Gruppenturntag ein. Ich sors dere alle Bereine aus, unbedingt daran teilzunehmen. Alle Gruppenvereine, welche ihren Verpstichtungen dem Kreis, Bezirk und der Gruppe bisher nicht nachgekommen sind, wollen dies dort nachholen. Außergewöhnliche Umstände verantassen uns, diese Gruppentag an einem Sonnabend statissinden zu lassen. Tagessordnung wird zu Beginn des Gruppentages bekanntgegeben.

Chriftian Schleeftweg, Gruppenvertreter.

9. Begirt

Bezirksturntag der Turnersparte.

Der Bezirksturntag, welcher am 15. Dezember in Salzungen stattsfand, hatte eingangs einen humoristischen Zwischenfall. Die aussgeschlossen Friedmann-Scholaren Scholaren, Für diesen neuen Trick hatte die Konserenz nur ein mitseidiges Lächeln überg und zing zur Tagesordnung über. Als Berhandlungsleiter wurde Genosse Turngenossen ziehltimmig gewählt. Aus dem Geschäftsbericht des Turngenossen Leibknecht ist zu entnehmen, daß der Bestand des Bezirtes solgender ist: 109 Bereine mit 4908 Mitgliedern. In technischer Beziehung war das verklossen Abr ein arbeitsreiches. Es stand im Zeichen des zweiten Bundesturnsestes in Nürnberg. Dasselbe wurde nochmals turz gestreist. Die Teilnahme des Bezirts am Fest war befriedigend. Nicht Erfreuliches berichtet der

Kassierer, Turngenosse Fuchs. Die Bereine milsen sich ihrer Pflicht zur Jahlung ihrer Bezirfsbeiträge, ohne die eine Organisation einmal nicht bestehen kann, mehr bewust werden. Die Spielsbewegung besindet sich in aussteigender Linie. Die anschließende Diskussion war fehr rege. Das Stagnieren einer Angahl Bereine wird erörtert und die Agitationsmöglichkeit findet Erwähnung.

Bon besonderen Interese war der zweite Tagesordnungspunkt: "Die Lage im Bund, Kreis und Bezirk." Der Bezirksvorsisende Leibknecht zerpflicht an Hand reichstichen Materials die verwerfliche bundeszerstörende Arbeit der sogenannten "Interessengemeinschaft zur Wiederherstellung der Einhert" mit ihrem Sit in Berlin. Alle Debatteredner verurteilten das Gebahren der "IG." und stellten sich einmittig hinter den Arbeiter-Turn- und Sportbund. Eine vorgelegte Entschließung, welche die getrossenen Maßnahmen von Bund, Kreis und Bezirf gutseister, und sich hinter die Bundessstatten und Bundestagsbeschliße stellt, wird einstimmig angenommen. Wit Leuten, welche unsere totze Organisation zertrümmern wollen, gibt es keine Gemeinschaft mehr. wollen, gibt es feine Gemeinichaft mehr.

Als Delegierte zum Kreisturntag werden die Genossen Amthors Meiningen, Tonndorf-Salzungen, Stein-Eisenach und Werners-Schmalkalden gewählt. Für den Bundestag Turngenosse Leib-tnecht. Das durch den Bezirtsturnwart vorgelegte Jahrespro-gramm für 1930 wird mit einer Aenderung angenommen.

Folgende Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt: Bor-sigender Leibknecht, Kassierer A. Fuchs, Schriftsührer Blumenstein, Turnwart: Höbigmann, Spielwart Bolkert, sür die ausgeschiedes nen Friedmänner Schorch, Wallroth, Schröder, Spekhardt sand sich vollwertiger Ersatz. Es wurden einstimmig gewählt als Frauenturnwart Waster Fuchs, Sportwart Lieber, Kinderturn-wart Steuber, Spielmannszug Gattung, Wintersportwart Wahl. Folgende Borftandsmitglieder murben wiedergemählt:

Mit einem Appell zur regen Mitarbeit für unsere edle Turn-und Sportsache im Sinne des Arbeiter-Turn- und Sportsundes wird die Tagung vom Turngenossen Tonndorf geschlossen. D. P. St.

10. Begirt

Gruppe Jena.

Allen Turns und Sportvereinen zur Kenntnis, daß unser Gruppentag am 19. Januar 1930 im Gewertschaftshaus Jena von morgens 8.30 Uhr ab stattsindet. Jeder Berein kann 3 Delegierte auf Rosten der Bereine entsenden. Wir bitten, daß sede Sparte bei der Delegation berücksichtigt wird. Tagesordnung geht den Bereinen durch Rundschreiben noch zu. Wir erwarten von allen Delegierten pünktliches Erscheinen.

3. A .: Bermann Garber, Gruppenleiter.

Fußball

Fernruf 2696

Begirt Gera.

Fernruf 2696

Allen Schiedsrichtern zur Kenntnis, daß am 5. Januar 1930, früß 8.30 Uhr, in Gera (Westheim) unser Bezirks-Schiedsrichtertag stattsindet. Sämtliche Bezirksvereine haben mindestens ihre Schiedsrichter-Obseute zu entsenden. Tagesordnung wird zur Tagung bekanntgegeben. Schiedsrichter, die noch keine Kreisschiederichter-Aleidung haben, tonnen dort welche kaufen, da Ge-nosse Berghold jur Tagung anwesend ist.

Bezirtsfpartenleitung. J. A.: R. Birnftod.

Die in Nr. 51 veröffentlichte Disqualisitation ist für nach-stehende Bereine resp. Abteilungen aufgehoben: Sportfreunde Greiz, Bernsgrün, Schleiz, Münchenbernsdorf, Zeulenroda, Lan-genberg, Hohenleuben und Harpersdorf. Die Kassenverwaltung. A. Deuerling.

Begirt Saalfeld

Bereinsichiedsrichterobleute-Tagung am 14. 12. 1929 in Saalfeld.

Obmann Genosse Höser, Saalseld, eröffnete 8 Uhr die Tagung mit solgender Tagesordnung: 1. Anwesenheit, 2. Bericht, 3. Reuwahlen: 1. und 2. Obmann, Schriftsührer, 4. Anträge, 5. Regelsch befprechung, 6. Berichiedenes.

1. Anwesend sind 13 Vereine, Unentschuldigt sehlen 8, entschuldigt sehlen 3 Vereine. Bestrafung der unentschuldigt sehlens den Bereine erfolgt unter Punkt 6.

2. Genosse örser gibt solgenden Tätigkeitsbericht: Die Berschigung umsaßt im Jahre 1928 43 Schiedsrichter. Bei der diessjährigen Prüfurk bestanden von 17 anwesenden 12 Genossen die Prüfung, so daß sich der Bestand im Jahre 1929 auf 55 Schiedsrichter erhöht. Davon sind 8 freiwillige Abmeldungen zu verzeichnen, so daß die Bereinigung am Ende des Jahres 1929 47 Genossen zichter muß dazu seltgestellt werden, daß immer noch 70 Prozent der Genossen attive Fußballspieler sind, was sich natürlich sin die Schiedsrichterbewegung schodaft auswirtt. 7 Vereine sind immer noch ober Schiedsrichter Bereine find immer noch ohne Schiedsrichter.

3. Als 1. Obmann wird Genosse Höfer, Saalseld, abermals mit 10:3 Stimmenthaltungen gewählt. Als 2. Obmann wird Genosse Lonig, Pökneck und als Schriftsührer Genosse Krauk, Heuselsbach, einstimmig gewählt. Ferner mußten noch vier Genossen zur Beseitzsschruchtammer gewählt werden. Nach

einigen erklärenden Worten bes Spartenleiters, Gen. Raftner werden die Genossen Orlamunder, Pögned; Langguth, Kurt, BiB. Saalfeld; Enders, Cursdorf und Friebel, Rudolstadt gemählt.

6a. Ueber die unentschuldigt sehlenden Vereine wird eine Strafe von 3 Mark verhängt. b) Genosse Junghaus, BiB. Saal-Strase von 3 Mark verhängt. b) Genosse Junghaus, NfB. Saalsselb, stellt solgenden Antrag, welcher einstimmig angenommen wird. Der Antrag, welcher im vorigen Jahre angenommen wurde, daß Spieler der 1. Alasse seine Spiele der 1. Alasse seiten sollen, wird ausgehoben. c) Genosse öfer gibt noch den Jahresarbeitsplan 1930 für die Schiedsrichter bekannt: 8 dis 9. März Aursus mit Prüfung. 29. dis 30. März Aursus mit Prüfung. 20. Apris Beginn der Serie, 1. Kunde. 20. Juli Nachprüfung. 3. August Beginn der Serie, 2. Kunde. Oktober: Ausscheidungsspiele. Dezember: Tagungen der Schiedsrichter, Jugendleiter und Berichterstatter, worauf die Tagung 12.30 Uhr nachts geschlossen wurde.

Begirt Erfurt

Geschäftsstelle: 2. Fußballbezirk Erfurt, Poststraft", Erfurt, 6319, Postschaft "Volkskraft", Erfurt, Postsschaft "Bokedamt Erfurt 5852, Sparkonto-Nummer 3501.

Die Spielergebniffe der 1. Rlaffe

des Bezirks Erfurt, Fußball und Handball, sind von jetzt an jeden Sonntag von 18 Uhr an in der Geschäftsstelle der Ersurter Sportzentrale, Poststraße 14, ausgehängt. Bom 1. Januar an werden auch die wichtigsten Ereignisse aus dem Kreisgebiet ausgehängt. Auf diese Einrichtung machen wir alle Sportinters effenten besonders aufmertfam.

Die Begirtspressegentrale Erfurt.

Uchtung, Begirtsvereine! Betr. Berichterftattung!

Die Berichterstattung seitens der Vereine läßt zu wünschen eig. Wir ersuchen daher die Vereinsseitungen, tüchtige und übrig. fähige Genoffen mit dem Umt des Berichterstatters ju betrauen, bamit im neuen Jahre die Berichterstattung besser wird. Rur so ist es möglich, unsere Bewegung weiter vorwärts treiben zu können. Die Bezirkspressentrale Ersurt.

Begirt Altenburg

Die Jahrestagung des Begirts Altenburg der Fußballiparte war außer den Vereinen Kriedissich, Ehrenbain und Luca restlos von allen Vereinen besucht. Anwesend waren 30 Delegierte, 6 Bezirksausschußmitglieder und 2 Bezirksratsmitglieder; im Laufe der Tagung erschien noch der Redakteur der "Ostthüringer Bolkszeitung, Genosse Ausschland. Aus den Berichten der einzelnen Funktionäre wäre folgendes zu erwähnen: Der Verkerk mit den Bereinen war im großen und gangen ein guter, doch ungludliche Beichlüse brachten den Bezirksausschuß oft in eigenartige Lage, die noch durch heftige Angriffe gegen den Bezirksvorstand unberechtigt verschärft wurden. Die Diziplin in den Mannschaften ist besser zeworden; nur 42 Genossen, gegenüber 182 im Vorjahre, wurden vom Plaze verwiesen. Unfälle sind ebenfalls um 60 Progent gurudgegangen. Die Protestwut war wieder auffällig Diesmal bei den Abstiegsfandidaten.

Bum Spiel und Wandertag der Jugendmannschaften in Nobig waren 105 Jugendliche vertreten. Die Mitgliederbewegung zeigt einen Rudgang von neun Mitgliedern und drei Schulern. Berichterstattung zeigt einen merklichen Aufichwung, doch ift die Unterstützung von den Bereinsberichterstattern auch für die Begirtspressestelle außerst mangelhaft. (Dasselbe gilt auch für alle Sparten.) Die finanziellen Berhaltnife find im Bezirt sehr mißlich. Den Ginnahmen von 1681,59 M. fteben 1625,37 M. Ausgaben gegenüber, bleibt ein Raffenbestand von 56,22 Mart. Außenstände beziffern fich mit 252 Mart. Gine beantragte Entlaftung des Ge= samtvorstandes wird einstimmig angenommen.

Antrage:

1. Antrag TA. Borwarts: Im Begirt ift die Preffefreiheit ein= Buführen (gemeint ift bas inserieren in der burgerlichen Zeitung), wurde abgelehnt.

2. Untrag Schiedsrichtervereinigung: Fehlende Bereine find bei Tagungen nicht zu bestrafen. Grund- und Leitmotiv der Albteilungen muß sein, den inneren Kontalt mit den Bezirksinstanzen burch ben Besuch ber Tagungen in ihrem eigensten Interesse gu Untrag wurde angenommen.

2a. Gine Gemahrung des freien Gintritts ju den vom Begirt angesetten Spielen wollen die Schiedsrichter jagungsgemäß be-handelt wissen. Gegen eine Stimme angenommen.

3. Antrag Sagenest: Die erste Mannschaft Sagenest verbleibt weiter in der ersten Klasse im Spieljahr 1930. Abgelehnt.

4. Antrag Ponit: Der Bezirkstag wolle beschließen, die erfte Mannichaft Bonik wird in die zweite Klaffe aufgenommen. Ungenommen.

5. Antrage Bipfendorf: Die Gebühren im Protest Sagenest gegen ben Schiedsrichtererjag, Meufelwig, mit 5,40 Mart, werben Bipsendorf erstattet.

5a. Die im Protest Borwarts I gegen Bipsendorf I aufgestellten Gebühren von 4,98 Mart werden guruderstattet.

5b. Die Vereine des Begirks wollen dazu übergehen, die Ginstrittspreise zu Spiesen mit Beginn der Serie 1930 auf 50 Pf. zu erhöhen. Sämtliche drei Anträge von Zipsendorf wurden abaelehnt.

6. Antrag Crotenlaide: Die Gerienspiele in zwei Gruppen statt= finden zu laffen, wurde abgelehnt.

7. Antrag des Begirtsberichterstatters: Der Bezirkstag wolle Grundung ber Berichterftattervereinigung gutheißen. Frage tommt nur die Stellung für die erfetlassigen Mannicaften auf Ansorderung der Bereine. Die Finanzierung mussen die ans fordernden Bereine übernehmen. Ginstimmig angenommen.

8. Antrag: Dem Bezirksausschuß 150 Mark als Jahresentschü-

digung zu bewilligen, wurde angenommen.

Bor den Wahlen lag noch eine Resolution vor: Der Bezirkstag der Fußballsparte im 5. Bezirk, 5. Areis, stellt sich hinter die Be-ichlusse des Bundestages und Bundesvorstandes, er mißbilligt die Bersplitterung durch die APD. Bei fünf Enthaltungen ange-

Da Genosse Zörner, Rosits, gegen die Resolution durch Entshaltung stimmte, und auf der Berichterstattertagung als Obmann gewählt wurde, mußte seine Bestätigung auf den Bezirkstag vers fagt werden, so daß die Wiederwahl des Genossen Wagner als Berichterstatterobmann und damit gleichzeitig die Wiederwahl des alten Bezirksausschusses vollzogen murde.

Für die Spruchfammer wurden gewählt die Genoffen Bemmann= Crotenlaide, Funte-Rosit und Taubert-Hagenest. Als Ersagleute: Schulze-Norwärts, Schirmer-Zechau und Braag-Meuselwitz.

Unter Berichiedenem übermittelt die Arbeitersamariterkolonne ihren Dant an die Sparte für die grofzügige Unterstützung bei ber Sammelwoche durch ein Werbespiel. Durch die porgerudte Durch die vorgerückte Zeit (12,50 nachts) wird dem Geschäftsführenden Ausschuß alles unbesprochene Material zu weiterer Bearbeitung überwiesen.

Baul Magner, Berichterftatterobmann.

Begirt Jena

Fragebogen für Fugball: Bir erinnern nochmals an die pünktliche Einsendung der Fragebogen für Fußball. Spielverbot droht jedem Berein, der seinen Fragebogen nicht bis zur festge= setten Frist eingeschickt hat. Am 15. Januar 1930 müssen alle Fragebogen in den Händen der Bezirksspartenseitung für Fußball sein. Also, Bereins- und Abteilungsseitungen, saht euch nicht mahnen!

Serie 1930: Laut Beschluß des Begirkstages beginnt die Gerie (1. Runde) am 6. April. Die Runde wird ohne Unterbrechung burchgespielt bis jum Schluß. Sodann ift Spielpause bis jum (1. Munde) am 6. April. Die Aunde wird ohne Untervregung durchgespielt dis zum Schluß. Sodann ist Spietpause bis zum 20. Juli. Am 20. Juli beginnt die 2. Runde, welche ebensalls ohne Unterdrechung durchgespielt wird bis zum Schluß. Es gibt also während der Kunden (außer Ostern) keine spielspielen Sonnstage. Dies ist unbedingt bei Spielabschlüssen und Ansehung von Veranstaltungen zu berücksichtigen. Während der serienspielsreien Zeit ist der 29. Juni ebenfalls nicht mit Spielen zu besetzen, da an diesem Tage das Bezirks-Turns und Sportsest in Eisenberg kattlindet

1930! Allen Genossen des Bezirks Jena wünschen wir für das Jahr 1930 das beste. Möge uns das Jahr 1930 in unserer Fuß-ballbewegung wieder einen Schritt vorwärts bringen. Möge es uns gelingen, auch im Jahre 1930 wieder einen Teil unserer Arbeitsbrüder zu uns zu bringen. Unseren Genossen aber wünschen wir, daß sie im Jahre 1930 vor wirtschaftlicher Rot bewahrt bleiben mögen, und daß sie das neue Jahr in bester Gesundheit antreten. Frei Seil!

> Die Bezirksfpartenleitung des Bezirks Jena. 3. A.: Mag Güttich, Borfigender.

Bezirt Gotha

Allen Bereinen des Fußballbezirks Gotha zur Kenntnis, daß am 19. Januar 1930, früh 9 Uhr, unsere Bereinstechnikertagung stattsindet. Tagesordnung: 1. Präsenz. 2. Berichte. 3. Neuwahlen. 4. Bereinstechnikerturse im Jahre 1930. 5. Berschiedenes.

Die Tagung findet in Gotha (Boltshaus jum Mohren) ftatt und muffen alle Bereine Bertreter entfenden. Bo fein Bereins= technifer vorhanden, muß der Spielleiter unbedingt ericheinen. echniker vorhanden, mug der Spieltetter undebligt. Eigenteite zehlende Bereine werden in Höhe der Delegationskoften bestraft. Auf Sterzing, Bezirkstechniker. Also fommt alle.

Begirt Salzungen

Un die Bereinsberichterftatter!

Die Bereinsberichterstatter können sich scheinbar noch nicht daran gewöhnen, daß eine Bezirkspresseisleitelle existiert. Die Aufgabe der Bezirkspressesseichte ist, die Bereinsberichte zu sammeln, um dieselben dann geschlossen an die Kreispressesselle weiterzus gabe bet Schlann geschlossen an die Areispressene wertetzuum dieselben dann geschlossen ist der Genosse Franz Schott,
Tiefenort a. d. Werra, Werrator 53. Fernmündliche Berichte
gehen an die Nummer 308 Fernamt Salzungen. Für das neue
Jahr erwarte ich, daß die Bezirkspresselleste mehr in Anspruch

Begirt Rordhaufen

Bezirl Nordhausen

Folgende Bereine sind ihren Berpsticktungen noch nicht nachgetommen: Bleicherode 3 Mark, Geehausen 3,40 Mark, Niesteld 2 Mark, Secha 9,20 Mark, "T. Nordhausen 9,05 Mark (after Reft), Lipprechtrode 26 Mark, Wolkramshausen 8,75 Mark (abgemeldet am 19. August 1929, ohne ihren Berpsticktungen nachzukommen), Kelbra 8,50 Mark, Lauterberg 9,65 Mark, Kleinwerther 15,90 M., Obergebra, 16 Mark, Friedrichslohra 4,40 Mark, Herinwerther 15,90 M., Obergebra, 16 Mark, Friedrichslohra 4,40 Mark, Herinwerther 15,90 M., Obergebra, 16 Mark, Friedrichslohra 4,40 Mark, Heringen 15,800 Mark, Wolfersleben 3,75 Mark.

Die Gelder müssen ist Stanuar 1930 bezahlt sein, andernstalls erhält der Berein kein Stimmrecht zum Spartentag. Nichterlicht für alle obenangsführte Wereine ab sofort Spielverbot. Nach ersolgter Zahlung erhält der Berein eine Bescheinigung durch den Spartentassierer ausgestellt, die das Spielverdot ausgebet.

Die Spartenleitung. A. M.: Dietrich.

BfB. Nordhaufen meldet Osfar Behrmann ichwarz wegen Richt=

ablieferns einer Sammelliste. Bon Eintracht Sondershausen wird Kurt Holze mit 5,25 Mark

schwarzgemeldet.

Der Arbeiterturnverein Frei Seil Kelbra ichloß folgende Mitsglieder wegen Streifbruchs aus: Robert Jödice, Richard Gebhardt, Otto Rößler, hermann Eprich, Karl Friedrich, Willi Beislice und Paul Jödice.

Paytontrolle Dietrich.

Sonntag den 19. Januar vormittags 9,30 Uhr sindet in Salza, im Turnerheim, der Spartentag statt. Tagesordnung: 1. Präsenz, 2. Mandatsprüfung und Niederschrift des letzten Spartentages, 3. Serichte der Spartenseitung, 4. Vortrag des Genossen Senigen Sent über Rechte und Pflichten der Vereine, 5. Unträge, 6. Wahlen, a) Vorort, b) Leitung, 7. Geschäftliches. Unträge sind dis zum 1. Januar an den Genossen Otto Zierdt, Salza, Gartenstraße 14c, zu richten. Als Ausweis dienen das Mitgliedsbuch (Pas) und den Mitgliedsbuch der Wemersschaft bas Mitgliedsbuch der Gewerkichaft.

Begirt Beigenfels

Die für Monat Januar angesetzen Arbeitsgemeinschaftssitzungen sallen aus Zwedmäßigkeitsgründen aus. Die Sitzungen beginnen wieder regelmäßig ab Februar. In den nächsten Tagen gehen den Bereinen Rundschreiben zu, die genaustens beachtet und befolgt werden mülsen. Monatsfragedogen für Dezember bis zum 6. Januar genau ausgefüllt an mich senden.

Der Obmann: Walther.

Handball

4. Begirt

Uchtung, Bereinsspielleiter!

Sorgt dafür, daß am 12. Januar unsere Jahresversammlung von euren Bereinen vollständig beschickt wird. Jeder Berein sendet den Spielseiter, Berichterstatter und Schiedsrichter. Bereine, welche an der Tagung überhaupt nicht vertreten sind, werden aut vier Wochen schwarzgestellt. Wer seine Mannschaftsmeldung noch nicht erledigt hat, hole es sosort nach. Landvereine?

Bezirtsipielleitung. 3. U.: M. Wittwifa, Beig, Sumboldtftr. 17.

6. Begirt

Spielausichuß.

Spielausschuß.

Die Beschlüsse der letzten Spielausschußstung veröffentlichten wir wie üblich in der Kreis- und den beiden Tagespressen. Leider ersaubte sich das "Thüringer Bolfsblatt" (Organ der KBD.), an dem Bericht eine Aenderung vorzunehmen, die vers wirrend wirken kann. Wir werden eine Berichtigung im "Thüringer Bolfsblatt" verlangen. Wir sehen auch, um was es geht, aber wir werden erst die Antwort der Kedattion des "Thüringer Bolfsblattes" abwarten, ehe wir weitere Schritte unternehmen. Wir teilten mit, daß wir, auf Grund des Kichtnachsommens aller Bezirlsverpslichtungen (Meldewesen, Meldegebühren und Kopfsteuer), leider gezwungen waren, mehrere Bereine mit Spielsverbot zu bestrasen. Ju obengenannten Gründen sügte nun das "Thüringer Bolfsblatt" die "oppositionesse Einstellung" hinzu. Wir erklären asso die hiermit, daß dieser Grund sür die Bestrasung nicht in Frage kam. nicht in Frage tam.

Der Bezirtsipielausichuß. 3. 21.: Rarl Wiefert.

7. Begirt

Innerhalb unseres Bezirks sind wir eine der jüngsten Sparten, es ist deshalb verständlich, daß wir noch im Ausbau begriffen sind und an Zahl der Mannschaften gegenüber Fußball noch tlein dastehen. Wir haben jetzt insgesamt 11 Mannschaften, davon 4 Turnerinnen- und 7 Turnermannschaften in Handschen, Kaustsdall wird bei uns seltener gespielt (4 Mannschaften), Rassball wird die Spiele des letzten Viertelzahrs litten schon sehr unter der Ungunst des Wetters. Besondere Beranstaltungen sanden nicht statt, nur am 22. Dezember in Steinach die Jahresendsversammlung für Hands und Faustball. Von Spaltung oder Opposition innerhalb der Sparte merken wir noch nichts. Spiele mit

ausgeschloffenen Bereinen murben nicht ausgetragen. Die Spiels lätigteit ruht jest voraussichtlich bis Ansang Mard, unsere Pläge find wegen Regen und Schnee ipielunfähig. D. B.

Wassersborf

11. Begirt

Bezirtsipartentag ber Schwimmer.

Bezirtsipartentag der Schwimmer.
Am Sonntag dem 15. Dezember tagten die Schwimmer des 11. Bezirts im Gasthaus "Fridotsin", Grenzhammer. Aus dem Geschäftsbericht war zu ereigen, daß im Jahre 1929 agitatorisch wenig geschehen ist. Berschiedene Umstände und nicht zuletzt das Bundesseit, waren dazu die Veransasjung. Im Jahre 1930 soll versucht werden, überall da, wo Badeanstalten bestehen, Schwimmesewegung ausmerksam zu machen, um Anhänger und Mitglieder zu gewinnen. Einen großen Teil der Diskussion nahm die Spartenstrage im Ampruch und es wird, wenn unsere Turner ihre Ansichten nicht revidieren, wenig ersprießliche Arbeit geleistet werden können. Unbedingt müssen des halb drauchen sie nicht dem Turnen verloren zu gehen. Der Bezirtsvorstsende referierte einzehend über die Lage im Bund, Kreis, Bezirk und konnte seste ber Sparte gemeldet werden, deshald brauchen sie nicht dem Turnen verloten zu gehen. Der Bezirksvorsitzende referierte einsgehend über die Lage im Bund, Kreis, Bezirk und konnte seistellen, daß die Delegierten auf dem Boden des Bundes stehen. Die Wahlen ergaben solgendes Bild: Spartenleiter: der Unterzeichnete, Bez.-Schwimmwart: Fris Görtser, Immenau, Pfortenstruße; Kassierer: Max Geber, Langewiesen, Mönchsstraße.

Nachdem noch verschiedene Fragen organisatorischer und tech-nischer Natur gestreist waren, folgte Schluß des Spartentages mit einem Appell an die Desegierten, alles auszubieten, um 1930 die Schwimmersparte vorwärts zu bringen. **Paul Pabst.**

Wintersport

6. Begirt

Die Vereins-Wintersportwarte-Konserenz hat sür kommenden Winter solgendes Bezirksprogramm ausgestellt: 29. Dezember 1929 Kursus sür Bereins-Wintersportwarte in Waltershausen, 12. Januar 1930 Bezirkstreisen aller Stisahrer in Tambad, 2. Februar 1930 Bezirkswintersportseit in Waltershausen (Langlauf, Mannishaftssauf je 4 Mann, Rodeln und Schanzenspringen), 16. Februar 1930 Bezirkstreisen aller Stisahrer in Ruhla. Jum Wintersportsess in Waltershausen gehen den Verseinen die Kragebogen in nichter zeit zu. In einen die Kragebogen in nichter zeit zu. In ermarte doch die felben ichnellstens an mich eingesandt werben.

Alfred Bauer, Ohrdruf, Baldftrage 171.

Vereins-Bekanntmachungen und Spielangebote

BiB. Neustadt a. d. Orla. Sämtliche Spielabschlüsse erledigt der neue Spielseiter Ewald Peyold, Neustadt a. d. Orla, Ostsstraße 2. Wir ersuchen die Vereine, alle Abschlüsse nur durch diesen Genossen zu tätigen. Gleichzeitig suchen wir lausend Gegner für I. und II. Mannschaft sowie I. und II. Jugend.

Sportflub "Wader" Jecha Sondershausen. 1. Borsitzender Albert Abbe, Jecha Sondershausen, Steingraben 21, II: Suchen für unsere I. Elf gute erste Klasse sowie II. Mannichast und Jugend, Gegner nach hier und auswärts. (Bezirk Ersurt bevorzugt). Sämtliche schriftliche Angelegenheiten sowie Spielanges bote gehen an die obige Adreffe.

Ballpielverein Mühlhausen. Alle Bereinsanschriften sind zu senden an Gottfried Genzel, Friedrich: Gerzelschraße 1. Alle Spielsangelegenheiten an Emil Hartung, Harwand 60. Die bisher durch Genossen Bang getätigten Spiele bleiben bestehen. Suchen für Februar Spiele für 1. und 2. Elf.

SB. Theihen, eine gute erste Klasse, sucht für Oftern einen spielstarken Gegner, möglichst aus dem Thüringer Wald. Rüdspiel würde zu Pfingsten ausgetragen. Anschlich, Theißen, Tabrifftrage 7.

Schriftieitung: Anton Bitat. — Berleger: 5. Arels, Areisvorstand, Jena, Unterlauengasse 3. Fernruf 2944. — Bofticedtonto: Erfurt 13 395, Frig Being, Jena Drud: Leipziger Buchdruderei, A.-G., Abteilung Gera

Anschrift: "Thuringer Arbeitersport", Gera, De Smitftrage 6. tonto 15 012 Erfurt. - Fernruf 2695.

nserate

haben größte Wirkung im

Thüringer Arbeitersport

Restaurant Hopsenblüte

Gera=3wöhen, Lafurftrafe 6. Bereinslofal des BfB 3wögen Salte meine Lotalitäten ben m. Bereinen beftens empfohlen

Mag Baumann Mitglied Des M.=I.= u. Sp.=B.

Achtung! Gelegenheitssachel

3 Meter mit felten ichoner A Beter fir jerten geeign. Klangfülle, beitens geeign. für Bereine, spottbillig und unter günstigen Zahlungs-bedingungen zu verkausen.

Unfragenan

Dr. Georg Gündel. Gera, Gries 9. Telefon 764.

Sporthaus Freie Turner U'haus Hofwiesen

Angenehmer Aufenthalt aller Arbeitersportler. Telefon 986. Um gütigen Zuspruch bitten E. Seidemann und Frau

Färberei Wandel Telepbon 1688, Gera, Färbergasse 2 Reichsstr. 15, Waldstr. 3, 3schochernstr. 49, Gorge 52, Greizer Str. 15, Lubwig-Jahn-Straße 20. Iwsken: Werdauer Straße 26



Warenhäuser in Gera und Weida

Das gute

Riebeck-Brauerei, Gera

ärztlich empfohlen, hervorragende Qualität, von keinem anderen Produkt übertroffen.







Plissee jeder Art, Kleiderstickerei Hohlsäume, Knopflöcher An-, Um- und Einketteln

Monogrammstickerei

Garantie für Haltbarkeit, prompte und einwandfreie Lieferung

Engelhardt & Co. Gera, Leontinenstr. 2 + Ruf 2720

Sportgenoffen! Agitiert für ben "Thüringer

Arbeiter [port"!

Elegant und billig sind unsere Winter-Mäntel

KONSUMVEREIN GERA

WARENHAUS IN GERA UND WEIDA







Restaurant

Zschochernstr.20. Telefon2446.

Treffpuntt aller Arbeitersportler Vereinszimmer Reichhaltige Speise= farte bis 1 Uhr nachts

Robert Fischer

Die Turnhalle Zwößen ist das Verkehrslokal

aller Arbeitet spottlet ! Otto Rössel

Mitglied des Arbeiter-Turn- und Sportbundes

Wo ist der Treff Im Vereinsheim Gera - West.

Von der Straßenbahn-Endstation Debschwitz in 5 Minuten zu erreichen. Telefon 2833. Angenehmer Aufenthalt. Speisen und Getränke in bekannter Güte. Zum Ausschank gelangt das gute helle Watzdorfer Bier. Willi Otto und Frau

Wo lasse ich als Arbeitersportler meine Schuhe reparieren?

Nur beim Genossen!

Schnell-Besohl-Anstalt

Alfr. Häßelbarth Gera

Mühlengasse 11

Mitglied im A.-T.- u. Sp.-B.

Für den Winterlpo

Ski-Anzüge für Damen und Herren Skihosen + Lumberjacks + Sweater Skimützen + Skihandschuhe + Skistiefel + Sportstiefel aller Art + Rodelschlitten + Schneeschuhe in sportgerechter Ausführung und billigst im

mverein für Gera

Warenhäuser in Gera, Bachgasse 11 und in Weida, Brüderstraße